

Voller Hingabe und Tiefsinnigkeit

Muri Nach einer vierwöchigen Frühlingspause ging es am Sonntag im Pfligidach in die nächste Musik-Runde.

VON THIERRY BERCHTOLD

Die norwegische Sängerin und Songwriterin Beady Belle begeisterte das Publikum von «musig im pfligidach». Zusammen mit ihren Bandmitgliedern Bjørn Sæther (Schlagzeug), David Wallumrød (Keys) und Marius Reksjø (Bass) holte sie Standing Ovations und einen Raum voll staunender Zuhörer. Ihre soulige Stimme, die von Power nur so strotzte, und die funkigen Rhythmen sorgten für eine mitreissende Mischung.

Aussagekräftige Übergänge

Zwischen den Liedern sprach die Norwegerin über tiefgründige Fragen und regte zum Nachdenken an. «Wenn ich eine Verbindung zum Publikum aufbauen kann und eine gewisse Elektrizität spüre, gebe ich den Leuten gerne mehr von der Bühne», erzählte Beady Belle, die mit bürgerlichem Namen Beate Lech heisst. Sie wies auf ei-

ne versteckte Schönheit hin, die jeder mit sich trägt, jedoch nicht immer von der Gesellschaft wahrgenommen wird. Ihre Songtexte erklären möchte sie auf der Bühne ungern, aber sie mag es, den Leuten Hinweise zu geben und einen Rahmen um ihre Lieder zu bilden. Auf solche Themen folgte dann auch meist ein gefühlsvolles Stück, welches bewegte, aber auch Mut machte.

Geniales Solo

Beady Belles gewaltige und wuchtige Stimme in den energiegeladenen Liedern füllte wiederum innert Sekunden den ganzen Raum und brachte einen schnell auf den Boden zurück. Der jazzy Groove regte gar zum Tanzen an, das Nicken mit dem Kopf war unvermeidbar.

David Wallumrød, welcher schon Jahre zuvor mit einer anderen Band in Muri aufgetreten ist, konnte sich noch erinnern, dass der Veranstalter, Stephan Diethelm, eine Hammond-Orgel besitzt. Der Keyboardspieler und Pianist wünschte sich, darauf zu musizieren, und tat dies mit einer Leidenschaft und Überzeugung, welche ihresgleichen sucht. Wallumrød wurde nach seinen Solos mehrfach mit tosendem Applaus belohnt, und auch der



Beady Belle.

GUILLAUME FRIZ

Sängerin war das Vergnügen, welches er durch seine Klänge hervorrief, deutlich anzusehen.

Das Wichtigste im Leben

Etwa die Hälfte der gespielten Songs stammt vom neuen Album «Dedication», das die Sängerin vor zwei Wochen veröffentlicht hat. Es handelt vom Anderssein, dem Gefühl, nicht hineinzu passen, und ist im Grossen und Ganzen eine Fortsetzung ihres letzten Release. Sie verarbeitet damit fast therapeutisch eine neue Perspektive des Lebens, die sich ihr durch eine schwere Erkrankung eines Familienmitglieds eröffnete. Ihr Leben wurde durch diesen Vorfall auf den Kopf gestellt, sagte die 44-Jährige, und sie hoffe, durch ihre Texte auch anderen Trost zu spenden. Der Albumtitel ist für die erfahrene Musikerin etwas ganz Besonderes, da er ihrer Meinung nach auf die wichtigste Sache im Leben verweist: «... auf den Kampf, der volle Hingabe erfordert, um zu gewinnen.»

Musik in der Deutschstunde: Schüler der Kanti Wohlen besuchen Veranstaltungen der Konzertreihe «Musig im Pfligidach», verfassen eine druckreife Konzertkritik und werden dafür benotet.